



# Ein halbes Jahrtausend Schule auf dem Weizberg

Franz Hauser sen.

Die alte Chronik der Schule auf dem Weizberg berichtet, dass Geistliche die ersten Lehrer der Jugend waren. Den ersten, urkundlichen Nachweis eines Schulmeisters auf dem Weizberg entnehmen wir einem Pergament aus dem Jahre 1462.

Ab 1550 sind Schulmeister auf dem Weizberg auch namentlich bekannt. Gebühren aus dem Kirchendienst und Naturalansammlungen waren bei freier Wohnung und Beheizung die Lebensgrundlage, die andere ergab sich aus dem Schuldienst. Hier hatte der Schulmeister die Kinder im Lesen, Schreiben und Rechnen, und wer es verlangte, auch in Musik zu unterrichten.

Allmählich steigerte sich das Interesse der Eltern für den Schulbesuch ihrer Kinder, so dass der Schulmeister auf dem Weizberg zwei aus der Kirchenkasse bezahlte Schulgehilfen oder Präzeptoren zu halten verpflichtet wurde. Organisten- und Schuldienst scheinen schon seit dem Mittelalter an der Pfarrschule auf dem Weizberg vereint gewesen zu sein.

Mit der „Allgemeinen Schulordnung für die deutschen Normal-, Haupt- und Trivialschulen in sämtlichen K.K. Erbländern“ vom Jahre 1774 wurde die Errichtung von Schulen am Sitze von Pfarren und später auch in Gemeinden angeordnet.

Damit begann die Entwicklung des Lehrerstandes. Für die Bezeichnung Schulmeister wurde der Amtstitel Oberlehrer und für Schulgehilfe oder Präzeptor Unterlehrer eingeführt.

Eine Schulerrichtung war auf dem Weizberg nicht mehr notwendig, hier bestand bereits seit dem Mittelalter eine Schule. Über den genauen Standort und das Aussehen des ersten Schulhauses haben wir keine Nachricht. Sicher fand der Unterricht in einem Nebengebäude zum Pfarrhof oder einer zugehörigen Hofstatt statt, bis das Organisten- und Schulhaus am Zugangstor in dem um die Kirche gelegenen Friedhof errichtet wurde. Das „alte Schulhaus“ bekam zur Zeit des Kirchenbaus im 18. Jahrhundert sein überliefertes Aussehen (heute Kaufhaus Loder).

Mit der Einführung der sechsjährigen Schulpflicht stieg die Schülerzahl allmählich an und erreichte schließlich 229 Kinder. So wurde 1812 ein eingeschossiger Zubau zum Schul- und Organistenhaus errichtet, der 1854 aufgestockt wurde. Damit waren weitere Schulräume geschaffen. Die Schule Weizberg wurde unter Oberlehrer Josef Waitzlaib 1846 und ein zweites Mal unter Oberlehrer Karl Gaulhofer zur „Musterschule“ erhoben und ausgezeichnet.

Das Reichsvolksschulgesetz brachte im Jahre 1869 die Verstaatlichung des Schulwesens. Aus der Pfarrschule wurde die Volksschule Weizberg. Bezirks- und Ortsschulräte wurden gebildet. Lehrer Josef Stark wurde 1871 Leiter der Schule auf dem Weizberg. In seiner Dienstzeit wurde die Schule mit 246 Schülern dreiklassig und im Jahre 1902 mit 267 Schülern vierklassig. Ein Schulneubau der erste im heutigen Stadtgebiet überhaupt, wurde für vier Klassen mit den erforderlichen Nebenräumen und einem Turnsaal errichtet und 1906 bezogen.

In den letzten Kriegswochen diente die Schule ungarischen Soldaten als Lazarett. Das Schuljahr 1945/46 wurde mit 367 Schülern begonnen. In vier Klassenzimmern und einem Notschulraum im alten Schulhaus mussten 10 Klassen geführt werden. Da in den folgenden Jahren der Schülerstand weiter anstieg, war ein Zubau zur Schule dringend geworden. Unter der Leitung von Franz Hauser konnten sechs Klassenzimmer mit den erforderlichen Nebenräumen, eine Schulküche und ein Vortragsraum, ferner vier Wohnräume für Lehrer geschaffen werden. Die Schule Weizberg verfügte nun über zehn Klassenzimmer, so dass der Wechselunterricht aufgegeben werden konnte und der Vergangenheit angehörte. Am 8. Juni 1952 konnte der Bauabschluss mit der Segnung des Schulhauses in einer würdigen Feier verbunden mit einer Ausstellung begangen werden.

Nach der Baufertigstellung fand auch die seit 1921 in Weiz bestandene und seit 1928 an der Volksschule Weizberg geführte Bäuerliche und hauswirtschaftliche Fortbildungsschule und spätere Berufsschule vorübergehend eine Heimstätte. Die Schulgesetze vom Jahre 1962 brachten die letzten Veränderungen mit der Aufhebung der Oberstufe an der Volksschule Weizberg.

Volksschule  
Weizberg



Weiz, Stmk.